

LaFT Vergabe Fördermittel 2. Projektförderung 2024

Theatername	Stadt	Produktion	Projektbeschreibung
Opera Factory Freiburg e.V.	Denzlingen	30 Jahre Opera Factory Freiburg: The Rape of Lucretia, Kammeroper von Benjamin Britten	Die Opera Factory FR wird anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens B. Britten's Kammeroper The Rape of Lucretia auf die Bühne bringen. Mit einem internationalen Cast und dem Regisseur J. Rathke soll dieser #metoo-Stoff eine aktuelle Deutung erfahren.
Tacheles und Tarantismus GbR	Unterheinriet	PORTRAIT OF A WOMAN AT WORK	Eine Tanzperformance über das 'Dazwischen'. Die inter* Performer*in River Roux verwebt ihre autobiographischen Erfahrungen mit der Geschichte von inter* Personen als Forschungssubjekte von Medizin und Recht zum Portrait eines Körpers in Transition.
Nina Kurzeja	Stuttgart	GROSS und klein	„GROSS und klein“ ist eine tanzvermittelnde Performance für KITA-Kinder, die geeignet ist auf kleinstem Raum und mit wenig (Bühnen-) Mitteln TANZ als Begegnungselement in die frühkindliche Bildung zu bringen.
Jan F. Kurth	Freiburg	Lieder, zu singen wenn die Welt untergeht – ein aufrührerischer, interaktiver szenischer Liederabend	Die Soziale Gruppe hat sich einer radikal experimentellen, publikumszugewandten und partizipativen Praxis verschrieben. Nun nutzt sie das angestaubte bürgerliche Format des szenischen Liederabends, um Hoffnung und Resilienz zu stiften.
Senior dance company MA	Mannheim	QUADRUPLE	QUADRUPLE ist der Beginn einer Reise. QUADRUPLE ist eine Lücke und eine Notwendigkeit. QUADRUPLE ist lange gelebter und bebender TANZ. QUADRUPLE ist Leidenschaft, sich kreuzende Wege und endlose Geschichten.
LOKSTOFF! Theater im öffentlichen Raum e.V.	Stuttgart	Stuttgart.Arbeitet (AT)	LOKSTOFF! möchte gemeinsam mit Mitarbeitenden der Abfallwirtschaft Stuttgart (AWS) eine partizipative Theaterproduktion zum Thema "Arbeit" entwickeln, die aufzeigt wie sich ihr Arbeitsalltag gestaltet und mit welchen Hürden sie zu kämpfen haben.
Monika-Margret Steger	Mannheim	TAPES – eine Baby-Boomer-Historie	TAPES ist eine heiter-melancholische Reise durch die Musikwelten der Baby-Boomer-Generation, entlang der damit verbundenen Hoffnungen, Aufstände, Liebeleien und Frustrationen. Es geht um Individualität im Mainstream und um die lästige Sehnsucht, nach einer Zeit, die damals auch nicht besser war als sie es heute wäre.
VAYA Art of Human Movement	Freiburg	DROP	Ein Stück über das Fallen, eine physische Reflexion über die flüchtige und kraftvolle Natur des Lebens. Tanz wird mit Akrobatik und Objektarbeit verbunden, und erstmals wird durch ein gewölbtes, begehbare Bühnenbild auch die Wand zum Tanzpartner.
SoBo Productions	Mannheim	MIR	MIR (Frieden/Welt/Ich) widmet sich der sozialen Nachhaltigkeit durch den Bereich der zeitgenössischen Bewegungskunst - ein Tanzprojekt, das sich der Bedeutung des Begriffs "Frieden" im weitesten Sinne angenommen hat.
Lisa Thomas	Bietigheim-Bissingen	Dance Your Skin Collective (AT)	Landschaften verschieden alter weiblicher Körper werden für Publikum in einer multimedialen Inszenierung begehbar gemacht. Aktuelle Körperbilder in Kunst und Gesellschaft werden choreografisch befragt und ihr ästhetisches Potential sichtbar.
cie, ben rentz	Karlsruhe	figuration	»figuration« stellt Fragen nach Zuschreibung und Normierung junger Körper und ein damit einhergehendes tiefes Unwohlsein in der eigenen Körperlichkeit junger Menschen. Als Ausgangspunkt dienen die figurlichen Skulpturen des Bildhauers Franz Bernhard.
Theater Felina-Areal	Mannheim	Tanzt Sachlichkeit! (Arbeitstitel)	Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Ausstellung „Neue Sachlichkeit“ beteiligt sich das FelinaTheater am Programm der Kunsthalle Mannheim mit einer eigenen Tanzproduktion, in der die Verschiedenartigkeit dieser Kunstströmung sichtbar wird.
Figurentheater Christian Glötzner	Tübingen	Der verliebte Koch	„Der verliebte Koch“ rührt verliebte Gedanken in die Speisen ein, die darüber in die Herzen der Menschen finden. Das Solo-Stück des Figurenspielers Christian Glötzner kombiniert Techniken wie Schattentheater mit Videokunst und Live-Musik.
Olivia Maridjan-Koop	Freiburg	SCHWANENGESANG	In SCHWANENGESANG setzen sich vier Künstlerinnen aus den Sparten Tanz, Schauspiel, Musik, Bildender Kunst und Licht durch die Person der älteren Darstellerin und das Format der Soloperformance mit dem Thema Wandlung und Vergänglichkeit auseinander.

Eva Krause	Freiburg	interr_options	Interr_options ist eine hochkarätig physische Konferenz über die Musik eines Körpers und das enorme Potential eines noch so kleinen Stolperns. Ein Physical Theatre Solo-Stück ohne Worte, mit Bodypercussion, Tanz und Slapstick, für alle Altersgruppen.
Regionentheater aus dem schwarzen Wald	Bad Teinach-Zavelstein	„Hans im Glück“ heutiges Märchen nach den Gebrüder Grimm ab fünf Jahren was Menschen alles brauchen oder eben nicht um glücklich zu sein	„Hans im Glück“ – Heutiges Märchen nach den Gebrüder Grimm Aus einem Streit heraus erzählen sich drei Mütter-Freundinnen das Märchen „Hans im Glück“ für Kinder ab fünf Jahren. Sie improvisieren die Geschichte und stellen fest, was Menschen alles brauchen oder eben nicht, um glücklich zu sein.
Jule Lotte Bröcker (Theater mit/und/ohne Figur)	Stuttgart	Ganz einfach	Ganz einfach, der Alltag: er gibt uns Struktur, säuselt Geborgenheit und lenkt krachend von den Katastrophen der Welt ab. Mit List(en), Poesie und Gerüchen stellen sich drei Künstlerinnen (Sprechkunst/Figurentheater) dem Absurdum der Alltäglichkeit.